

## Stadtbücherei

---

### Einst die einzige Lektüre: die Speisekarte



Seit 1952 ist die Stadtbücherei im Falkenhaus untergebracht. Im Mittelalter hat hier der Dompfarrer gewohnt. Und in der Barockzeit kehrten die Bürger in die Wirtschaft „Zum Falken“ täglich ein. Aus dieser Epoche stammt auch eine der schönsten Rokoko-Stuckfassaden Würzburgs.

Kein Wunder, dass täglich mehr als 2.000 Würzburger das preisgekrönte Angebot mit über 180.000 Medien von Büchern, DVDs, CDs etc. nutzen. Darüber hinaus gibt es hier mehrere Internetarbeitsplätze und ein Lesecafé.

Nach dem sogenannten Bibliotheksindex war die Stadtbücherei Würzburg 2003 „Bibliothek des Jahres“. Und auch 2013 erhielt sie in der Kategorien Angebot, Nutzung, Effizienz und Entwicklung jeweils Gold.

### Kulinarisch

Das **Marktcafé „Brandstetter“** gibt es schon seit 1890 und bietet die Möglichkeit die geliehenen Bücher bei einem Kaffee zu lesen.

Oder eine Bratwurst am **Bratwurststand „Knüpfung“**. Für Würzburger völlig normal, werden Auswertige hier oft in die Sprachkultur eingewiesen. „Eine mit“ oder „eine ohne“. Gemeint ist damit die legendäre originale Würzburger Bratwurst, die als „Geknickte“ in einem Kipf entweder mit oder ohne Senf gereicht wird.

**Straßenbahn Linie 1, 3, 4 und 5;**  
**Haltestelle: Dom**

Nähere Informationen zu den aktuellen Fahrplänen und –karten auf [www.wvv.de](http://www.wvv.de)